

Renaturierung Violenbach und Seitenbäche in der Gemeinde Olsberg

Planung Stufe Vorprojekt

Kurzbericht



August 2025



Auftraggeberchaft

Gemeinde Olsberg
Chillweg 6
4305 Olsberg

Bearbeitung

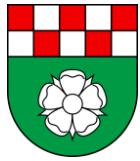
apiaster GmbH
Bolimattstrasse 5
5033 Buchs

Philipp Schuppli, Projektleitung

Olsberg, August 2025

Titelbild: Violenbach oberhalb des ehemaligen Klosters Stift im Ausgangszustand

Alle Bilder und Grafiken im Bericht sind Eigentum von apiaster GmbH. Der Gemeinde Olsberg stehen freie Nutzungsrechte zu.



Inhaltsverzeichnis

1	Ausgangslage	4
1.3	Einzugsgebiet und Zustand des Violenbaches	4
1.4	Lebensraumvernetzung	5
2	Ziele der Renaturierung.....	14
3	Massnahmen.....	17
4	Fahrplan Renaturierung.....	20
	Anhang.....	21



1 Ausgangslage

Im Auftrag der Gemeinde Olsberg wurde von 2022 bis 2025 eine Vorstudie zur Renaturierung des Violenbach und seiner Seitenbäche entwickelt. Die einzelnen Planungsschritte und die Ansprache der zahlreichen Grundeigentümer, Pächter und Direktbetroffenen erfolgte in enger Zusammenarbeit mit dem Kanton Aargau und den zuständigen Gemeinderätinnen.

Die Vorstudie zeigt auf, wo der Violenbach und seine Zuflüsse ökologische, morphologische oder hochwasserschutzrelevante Defizite aufweisen und welche Fliessstrecken besonders wertvoll sind.

Die Resultate der Vorstudie wurden auf einem Situationsplan aufgezeichnet und mit erklärenden Textboxen ergänzt. Der vorliegende Kurzbericht dient als zusätzliche Erläuterung zum Ausgangszustand und zum Plan und unterstützt die weiteren Projektierungsphasen als Leitfaden.

1.3 Einzugsgebiet und Zustand des Violenbaches

Der Violenbach prägt Olsberg im Kanton Aargau über eine Länge von rund 4,3 Kilometern als Grenzbach zum Kanton Basel-Land. Sowohl im Oberlauf als auch unterhalb des Siedlungsgebietes von Olsberg fliesst der Violenbach durch unterschiedlich genutztes Landwirtschaftsland. Erst unterhalb des ehemaligen Klosters *Stift* wird der Bach auch von südlich angrenzendem Wald geprägt.

Aufgrund seines steilen, von tonhaltigen, drainierten Böden und eingedolten Fliessgewässern geprägten Einzugsgebietes kann der Violenbach bei Starkregen rasch anschwellen.

Im Oberlauf oberhalb des Siedlungsgebietes bestehen heute keine Rückhalteflächen. Einhergehend mit der raschen Ableitung des Oberflächenwassers über die Drainagen und Eindolungen der Zuflüsse ist die Versickerung von Oberflächenwasser ins Grundwasser eingeschränkt.

Aufgrund der raschen Ableitung des Wassers im Oberlauf und sehr enger Platzverhältnisse im Dorf weist der Violenbach daher im Siedlungsgebiet Hochwasserschutz-Defizite auf, welche in jüngster Vergangenheit wiederholt zu Schäden geführt haben.

Im Unterlauf besteht innerhalb der Gemeinde Olsberg kein akutes Hochwasserschutz-Defizit mehr. Das Gerinne des Violenbaches ist jedoch über weite Teile ausgewaschen und abgeteuft. Die Abfluss- und Rückhaltekapazität ist durch das enge Bachbett eingeschränkt und die Funktion als aquatischer Lebensraum für kieslaichende Fische reduziert.

Vereinzelte versteckte Deponien von belastetem Material prägen heute die Uferbereiche oder erodieren stellenweise sogar in den Bachlauf.



1.4 Lebensraumvernetzung

Landschaftlich und ökologisch sehr wertvoll, konzentrieren sich Restflächen von Feuchtwiesen im Unterlauf im Gebiet vor dem Parkplatz des *Stifts*. Besonders erfreulich, dass sich hier sogar Feuchtgebietsvogelarten wie der Teichrohrsänger nachweisen lassen konnten.

Die Armenische Brombeere bedroht als invasiver Neophyt insbesondere diese seltenen Feuchtwiesen und erschwert die Bewirtschaftung der Uferzonen teilweise erheblich.

Unterhalb der Kläranlage fliesst der Violenbach mehrheitlich naturnah am Übergang zwischen Wald und Kulturland. Innerhalb der als Uferschutzzone ausgewiesenen extensiven Wiesen finden sich vereinzelte sanierungsbedürftige Laichgewässer für Amphibien. Gemäss jüngsten Erhebungen funktionieren diese Gewässer für seltene Pionieramphibien wie die Gelbbauchnahe nicht mehr.

Tabelle 1: Zusammenfassend lassen sich die Eigenschaften des Baches und seine Funktion als Lebensraum grob in folgende Abschnitte gliedern.

Abschnitt 1:

Violenbach: Bachlauf Austritt Sennweid bis Senngatter

Wasserbaulicher Zustand:

- Ungenügende Dimensionierung der Eindolung und der Einlaufbauwerke bei *Sennweid*, regelmässige Überflutung des Hofes und der Zufahrt.
- Gerinne stellenweise abgeteuft mit engem Durchflussprofil und steilen Böschungen
- Bachgerinne verfügt allgemein über eine geringe Abflusskapazität
- Rückstauprobleme bei Durchlässen unter Flurwegen und landwirtschaftlichen Überfahrten
- Reduziertes Rückhaltevermögen bei Starkniederschlägen
- Schadenspotential im Bereich Senngatter durch drohende Unterspülung der Strasse (Etzmattstrasse) Richtung *Sennweid* auf Kantonsgebiet Basel-Land.

Ökologischer Zustand:

- Strukturmangel im Gerinne daher eingeschränkte Breiten- und Tiefenvariabilität
- Wechselfeuchte und aquatische Lebensräume im Uferbereich fehlen
- Grosser Feuerwehrweiher in Ufernähe als Laichgewässer für Grasfrosch und Erdkröte
- Landschaftlich und ökologisch wichtige Ufergehölze sorgen für starke Beschattung

Nutzung und Zustand Umland:

- Einzugsgebiet *Sennweid* mehrheitlich intensiv genutzt als Wiesen und Weiden
- Problematische invasive Neophyten (Armenische Brombeere) in bestimmten Uferböschungsabschnitten
- Schwierige Bedingungen für die landwirtschaftliche Bewirtschaftung

Abschnitt 2

Violenbach: Bachlauf Senngatter bis Siedlungsrand Etzmatt

Wasserbaulicher Zustand:

- Gerinne stellenweise abgeteuft mit engem Durchflussprofil und steilen Böschungen
- Reduziertes Rückhaltevermögen bei Starkniederschlägen
- Alte Vieh-Brücken im Gerinne, welche Abflusskapazität lokal stark drosseln

Ökologischer Zustand:

- Wanderbarriere durch künstliche hohe Stufe
- Zuflüsse Silberberg- & Schönebüelbach (teilweise) eingedolt ohne Möglichkeit zur Vernetzung
- Wechselfeuchte und aquatische Lebensräume im Uferbereich fehlen
- Landschaftlich und ökologisch wichtige Ufergehölze

Nutzung und Zustand Umland:

- Nutzung Umland teilweise extensive Wiesen und Weiden, Ackerland
- Eintritt von Nährstoffen aus Umland über Drainagen insbesondere von Parzelle 181
- Problematische invasive Neophyten (Arm. Brombeeren) in bestimmten Uferböschungsabschnitten



Abbildung 1: Der Violenbach fliesst stark verdeckt hinter Gehölzen gesäumt von Weiden oberhalb der Etzmatt.

Abschnitt 3a

Oberlauf Silberberg: Ausgedolter Abschnitt

Wasserbaulicher Zustand:

- Geringes Schadenspotential bei Hochwasser
- Dimensionierung des Einlaufbauwerkes bei Wiedereintritt in die Eindolung zu klein

Ökologischer Zustand:

- Ökologisch wertvolles und strukturreiches Fliessgewässer
- Zahlreiche flankierende, teilweise sanierungsbedürftige Laichgewässer für die Gelbbauchunke und Geburtshelferkröte
- Wertvoller Gehölz- und Krautsaum entlang des Fliessgewässers mit zahlreichen Kopfweiden und anderen standorttypischen Baumarten
- Nur wenige invasive Neophyten

Nutzung und Zustand Umland:

- Nutzung Umland teilweise extensive Wiesen, Heckengehölze, Futterwiesen und Ackerland



Abbildung 2: Der Silberberg-Bach (blauer Strich) wurde in den 90-er Jahren ausgedolt und ist heute flankiert von einem wertvollen Gehölzgürtel und zahlreichen teilweise sanierungsbedürftigen Laichgewässern.



Abschnitt 3b

Unterlauf Silberberg: Eingedolter Abschnitt bis Eintritt Violenbach

Wasserbaulicher Zustand:

- Eingedoltes Fliessgewässer
- Rasche Ableitung des Wassers ohne Wechselwirkung mit dem Grundwasser
- Ungenügende Dimensionierung des Einlaufbauwerkes, periodische Überflutung der Etzmattstrasse und des untenliegenden Kulturlandes
- Geringes Schadenspotential bei Hochwasser

Ökologischer Zustand:

- Ökologisch wertloser Abschnitt ohne Wechselwirkungen mit Grundwasser oder Umland.

Nutzung und Zustand Umland:

- Extensive Wiesen, Hochstammobstgarten und als Weide genutzte Flächen



Abbildung 3: Eingedolter Abschnitt des Silberberg-Baches.



Abschnitt 4

Schönebüel: Eindolung bis Eintritt Violenbach

Wasserbaulicher Zustand:

- Eingedoltes Fliessgewässer
- Rasche Ableitung des Wassers ohne Wechselwirkung mit dem Grundwasser
- Ungünstiger Miteinbezug des Oberflächenwassers. Dieses läuft orographisch links regelmässig über den Flurweg ab und führt zu Erosion am Flurweg.
- Geringes Schadenspotential bei Hochwasser

Ökologischer Zustand:

- Ökologisch wertloser Abschnitt ohne Wechselwirkungen mit Grundwasser oder Umland.

Nutzung und Zustand Umland:

- Fruchfolgefläche und Weideland

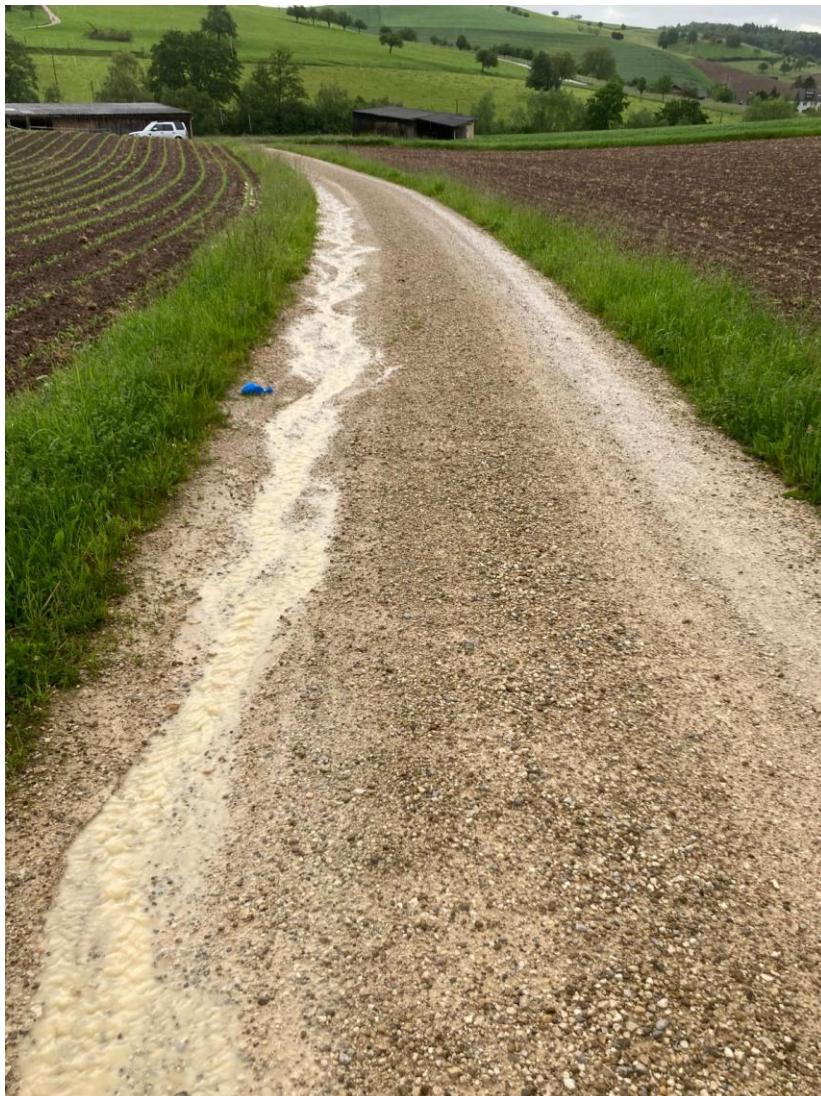


Abbildung 4: Der Schönebüelbach verläuft parallel rechtseitig zum Flurweg in einer Dole. Das Hangwasser erodiert den Flurweg bei Starkregen, ohne der Dole zufliessen zu können.

Abschnitt 5

Violenbach: Siedlung Etzmatt- und Ländliquartier bis zum Mitteldorf

Wasserbaulicher Zustand:

- Kein Rückhaltevermögen bei Starkregenereignissen
- Rund 37 Meter eingedolt im Bereich der Kantonsstrasse
- Gerinne leicht bis stark verbaut mit geringer Abflusskapazität
- Starker Zufluss von Oberflächenwasser bei Starkregen über bestehende Strassen
- Schadenspotential bei Hochwasser in den Gebieten *Ländli* & *Mitteldorf* aufgrund geringer Abflusskapazität und beschädigter Uferböschungen und Brücken
- Hydraulisch ungünstiger Verlauf Höhe *Mitteldorf* aufgrund zwei 90 Grad-Winkeln. Auflandungen und Rückstau bei Hochwasserereignissen.

Ökologischer Zustand:

- Bach ökomorphologisch teilweise stark beeinträchtigt
- Stark eingeschränkte Breiten- oder Tiefenvariabilität
- Wechselfeuchte und aquatische Lebensräume fehlen

Nutzung und Zustand Umland:

- Siedlungsanstösser von Olsberg Kanton Aargau direkt an den Bach
- Auf Seite von Kanton Basel-Land teilweise Landwirtschaftszone mit Entwicklungsmöglichkeiten für den Bach

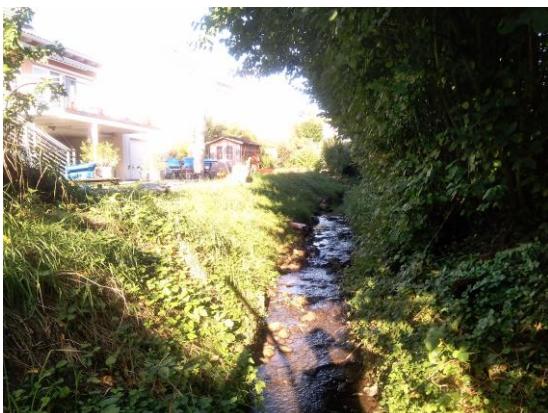


Abbildung 5: Stark reduzierte Abflusskapazität zwischen bestehendem Gebäude und Uferböschung im Gebiet Ländli



Abbildung 6: Stark unterspülte Widerlager von Strassenbrücken im Mitteldorf



Abschnitt 6

Violenbach: Siedlung bis Schützenhaus

Wasserbaulicher Zustand:

- Gestreckter Bachlauf mit einem teilweise abgeteuften Gerinne oder mit Auflandung und starkem Pflanzenbewuchs sowie reduzierter Abflusskapazität
- Reduziertes Rückhaltevermögen
- Zuflüsse von Regenwassersammelbecken auf Höhe Schützenhaus
- Geringes Schadenspotential bei Hochwasser

Ökologischer Zustand:

- Bach ökomorphologisch wenig beeinträchtigt bis naturnah
- Reste von landschaftlich und ökologisch wertvollen Ufergehölzen
- Wenig Breiten- oder Tiefenvariabilität
- Stark reduzierte Wechselwirkung mit Umland
- Wechselfeuchte und wertvolle aquatische Lebensräume fehlen
- Problematische invasive Neophyten in bestimmten Uferböschungsabschnitten

Nutzung und Zustand Umland:

- Nutzung Umland teilweise extensive Wiesen und Weiden, Ackerland
- Nährstoffeintrag aus Ackerland, da dieses direkt in den Bach drainiert wird



Abbildung 7: Der gestreckte, abgeteufte Violenbach unterhalb des Dorfes.



Abschnitt 7

Violenbach: Schützenhaus bis Kläranlage

Wasserbaulicher Zustand:

- Gerinne abgeteuft, mit reduzierter Abflusskapazität
- Geringes Schadenspotential bei Hochwasser
- Sohlen- und Uferbefestigung, sowie belastetes Material im Uferbereich bei Kläranlage
- Überwachsene Deponien von landwirtschaftlichen Geräten, Aushub und standortfremdes Material im Böschungsbereich

Ökologischer Zustand:

- Bach ökomorphologisch wenig beeinträchtigt bis naturnah
- Reste von ökologisch wertvollen Schilfgesellschaften, Feuchtwiesen und Hochstaudengesellschaften
- Wenig Breiten- oder Tiefenvariabilität
- Landschaftlich und ökologisch wichtige Ufergehölze
- Problematische invasive Neophyten in bestimmten Uferböschungsabschnitten
- Amphibische Lebensräume fehlen, bzw. sind verlandet und sanierungsbedürftig

Nutzung und Zustand Umland:

- Nutzung Umland teilweise extensive Wiesen und Weiden, Ackerland



Abbildung 8: Landschaftlich und ökologisch wertvolle Feuchtwiesen entlang eines abgeteuften Gerinnes.

Abschnitt 8

Violenbach: Kläranlage bis Autobahn

Wasserbaulicher Zustand:

- Gerinne mehrheitlich abgeteuft, mit reduzierter Abflusskapazität
- Zuflüsse Grossacher-, Chrüzgrabe- und Talhofbach eingedolt, Zufluss Spitzacher-Bach begründigt und verbaut
- Geringes Schadenspotential bei Hochwasser
- Sohlen- und Uferbefestigung im Bereich der Kläranlage
- Vereinzelt Auffüllungen mit belastetem Material im Uferbereich

Ökologischer Zustand:

- Wenig Breiten- oder Tiefenvariabilität
- Reste von ökologisch wertvollen, nährstoffreichen Feuchtwiesen und Hochstaudengesellschaften
- Bestehende sanierungsbedürftige amphibische Lebensräume
- Restvorkommen der stark gefährdeten Gelbbauchunke und Geburtshelferkröte
- Landschaftlich und ökologisch wichtige Ufergehölze

Nutzung und Zustand Umland:

- Nutzung Umland teilweise extensive Wiesen und Weiden, Ackerland und Wald



Abbildung 9: Unterlauf des Violenbaches mit Uferschutzzone (Wiese bis Fruchtfolgefäche) und drei Amphibienlaichstellen in Form von vertieften Gräben.



2 Ziele der Renaturierung

Mit der Renaturierung soll das Fliessgewässernetz in Olsberg aufgewertet werden, um seine Funktionen als Lebensraum für Tiere und Pflanzen, Schutz vor Hochwasserereignissen und als Naherholungsgebiet für Einwohnerinnen und Einwohner von Olsberg ideal zu gewährleisten.

Die einzelnen Massnahmen innerhalb der definierten Abschnitte sollen dabei immer mehrere Aspekte berücksichtigen. So sollen mit Änderungen am Gewässerlauf immer auch eine Verbesserung der Bewirtschaftbarkeit und des Wasserspeichervermögens, sowie eine Aufwertung der Lebensräume für Tiere und Pflanzen einhergehen.

Tabelle 2: Die per Abschnitt definierten Ziele in Kurzform aufgelistet

Ziele Abschnitt 1

Violenbach: Austritt Sennweid bis Senngatter

- Wasserbauliche Verbesserung der Kapazität beim Einlaufbauwerk auf dem Hof *Sennweid*
- Erhöhung Kapazität und Bekämpfung Neophyten am Violenbach im Gebiet *Senngatter*
- Optimierung der Bewirtschaftbarkeit der bestehenden Böschungen
- Verbesserung der Durchlasskapazitäten der bestehenden Bachübergänge
- Vermeidung von Erosionsschäden an der Etzmattstrasse Richtung *Sennweid*
- Einhaltung des Gewässerraumes des Violenbaches hin zu Etzmattstrasse (BL) Richtung *Sennweid*

Ziele Abschnitt 2

Violenbach: Bachlauf Senngatter bis Siedlungsrand Etzmatt

- Kapazitätserhöhung des Violenbaches bei Starkregen in der *Etzmatt*
- Lebensraum- und Landschaftsaufwertungen mit Anlage von Überflutungsflächen und Weihern
- Verbesserung der aquatischen Vernetzung Gebiet *Etzmatt*
- Verbesserung der Vernetzung von *Silberberg* und *Schönebüel* mit dem Violenbach
- Reduktion des Nährstoffeintrages aus obliegenden drainierten Flächen

Ziele Abschnitt 3a

Oberlauf Silberberg: Ausgedolter Abschnitt

- Erhalt der Laichgewässer für seltene Amphibien
- Überleitung des offenen Gerinnes in die geplante Ausdolung des Unterlaufes des Silberberg



Ziele Abschnitt 3b

Unterlauf Silberberg: Eingedolter Abschnitt bis Eintritt Violenbach

- Ökologische und landschaftliche Vernetzung des Oberlaufs des Silberberges mit dem Violenbach
- Kapazitätserhöhung im Bachlauf
- Reduktion der Abflussgeschwindigkeit und Anreicherung des Grundwassers im Gebiet *Etzmatt*

Ziele Abschnitt 4

Schönebüel: Eindolung bis Eintritt Violenbach

- Ökologische und landschaftliche Vernetzung des *Schönebüel* mit dem Violenbach
- Kapazitätserhöhung im Bachlauf
- Reduktion der Abflussgeschwindigkeit und Anreicherung des Grundwassers im Gebiet *Etzmatt*

Ziele Abschnitt 5

Violenbach: Siedlung Etzmatt- und Ländliquartier bis zum Mitteldorf

- Projektbasierte Synergie aus Hochwasserschutzprojekt und Renaturierung
- Verbesserung Hochwasserschutzdefizite am Bach
- Erhöhung der Durchlasskapazität und Verbesserung der Böschungssicherungen

Ziele Abschnitt 6

Violenbach: Siedlung bis Schützenhaus

- Erhöhung der Abflusskapazität unterhalb Siedlungsraum
- Verbesserung der Bewirtschaftbarkeit am Bachufer
- Strukturelle Aufwertung des Baches mit Erhöhung der Breiten- und Tiefenvariabilität

Ziele Abschnitt 7

Violenbach: Schützenhaus bis Kläranlage

- Erhöhung der Abflusskapazität
- Verbesserung der Bewirtschaftbarkeit am Bachufer
- Neuanlage von Vernetzungstrittsteinen für Amphibien
- Förderung der Schilfgesellschaften und Feuchtwiesen
- Strukturelle Aufwertung des Baches mit Erhöhung der Breiten- und Tiefenvariabilität
- Anhebung des Gerinnes
- Durchgängige Vernetzung Im Chloster-Bächli mit Violenbach
- Gestaltung Naherholungsgebiet mit Besucherinformation und -lenkung

- Entfernung starker Bestände von invasiven Neophyten
- Rückbau belasteter Standort bei Kläranlage
- Ökologische Aufwertung Umgebung und Belagssanierung bei Kläranlage
- Renaturierung Mündung Spitzacher-Bach in Violenbach

Ziele Abschnitt 8

Violenbach: Kläranlage bis Autobahn

- Erhöhung der Abflusskapazität
- Anpassung der Bewirtschaftbarkeit
- Neuanlage von Vernetzungstrittsteinen für Amphibien
- Förderung von Feuchtwiesen und strukturelle Aufwertung der Landschaft
- Strukturelle Aufwertung des Baches mit Erhöhung der Breiten- und Tiefenvariabilität
- Anhebung des Gerinnes
- Renaturierung Mündung Spitzacher- und Chrüzgrabe-Bächli
- Entfernung Bestände von invasiven Neophyten
- Rückbau belasteter Standorte
- Verbesserung der Bewirtschaftbarkeit auf angrenzenden Ackerflächen



3 Massnahmen

Die Entwicklung der vorgestellten Massnahmen erfolgte in Absprache mit den beteiligten Grundeigentümer:innen und Bewirtschaftern.

Sowohl die Planung als auch eine spätere Umsetzung der Massnahmen ist und wird in Abschnitte aufgeteilt.

Tabelle 3: Die per Abschnitt definierten Massnahmen Planungsstufe Vorstudie

Massnahmen Abschnitt 1

Violenbach: Austritt Sennweid bis Senngatter

- Sanierung und Vergrösserung Einlaufbauwerk und des Rückhalteweihrs oberhalb des Einlaufbaus *Sennweid*
- Lokale Gerinnerweiterung, Verbesserung der Durchläufe und Uferabflachungen im Gebiet *Senngatter*
- Entfernung invasiver Neophyten und Verbesserung der Mähbarkeit von bestimmten Böschungsbereichen.
- Einhaltung des Gewässerraumes entlang der Etzmattstrasse, Verlegung des Violenbaches auf Höhe *Senngatter*

Massnahmen Abschnitt 2

Violenbach: Bachlauf Senngatter bis Siedlungsrand Etzmatt

- Anlage von Überflutungsflächen und Renaturierung Feuchtwiesen
- Anlage von Laichgewässern, Entfernung der Wanderbarriere und Neugestaltung des Bachlaufes in der *Etzmatt*
- Renaturierung der Mündungen des Schönebüelbaches und des Silberberges in den Violenbach
- Optimierung der Bewirtschaftung und damit einhergehende Nährstoffaustragsverbesserung im Einzugsgebiet *Chrüppelhalde, Schönebüel*

Massnahmen Abschnitt 3a

Oberlauf Silberberg: Ausgedolter Abschnitt

- Sanierung der undichten Laichgewässer



Massnahmen Abschnitt 3b

Unterlauf Silberberg: Eingedolter Abschnitt bis Eintritt Violenbach

- Ausdolung Silberberg und Neuanlage Fliessgewässer am tiefsten Geländeckpunkt
- Neuanlage von flankierenden Laichgewässern entlang des Silberberg-Baches

Gestaltung eines seltenen Mündungslebensraums mit Feuchtwiesen im Übergang in den Violenbach

Massnahmen Abschnitt 4

Schönebüel: Eindolung bis Eintritt Violenbach

- Ausdolung Schönebüelbach und Optimierung des Zuflusses des Oberflächenwassers in das neue Gerinne
- Gestaltung eines seltenen Mündungslebensraums mit Feuchtwiesen im Übergang in den Violenbach

Massnahmen Abschnitt 5

Violenbach: Siedlung Etzmatt- und Ländliquartier bis zum Mitteldorf

- Prüfung der Anlage eines Hochwasserschutzbannes
- Entfernung bestehender Strömungshindernisse innerhalb des Gerinnes
- Lokale Gerinneverbreiterungen im Landwirtschaftsland Seite Basel-Land (Absprachen mit Grundeigentümern noch pending)
- Streckung des Bachlaufes und Erhöhung Fliessgeschwindigkeit im Gebiet *Mitteldorf*
- Sanierung oder Rückbau von maroden Übergängen

Massnahmen Abschnitt 6

Violenbach: Siedlung bis Schützenhaus

- Gestaltung Niederwasserrinne
- Abflachung Ufer Seite Olsberg Aargau
- Einbau von Totholz zur Strukturverbesserung und lokaler Anhebung des Gerinnes
- Aufwertung der Uferbestockung mit Buschgruppen und Steinstrukturen für die Geburtshelferkröte

Massnahmen Abschnitt 7

Violenbach: Schützenhaus bis Kläranlage

- Neubau und Anhebung des Gerinnes zwecks Anreicherung des Grundwassers und Aufwertung der angrenzenden Feuchtwiesen



- Verbesserung der Drainage-Situation und Entfernung der invasiven Neophyten im Kulturland Seite Olsberg Basel-Land
- Bau von verschiedenen Pioniergewässern angrenzend an die Feuchtwiesen und den Violenbach
- Ausdolung Mündung Im Chloster-Bächli
- Entfernung Neophyten und Neuanlage Bachzugang mit Naherholungsgebiet, Besucherinformation und -lenkung auf ehemaliger Pferdewiese beim Parkplatz *Stift*

Massnahmen Abschnitt 8

Violenbach: Kläranlage bis Autobahn

- Bau Laichgewässer und Renaturierung Mündung Spitzacher-Bach durch Rückbau des belasteten Standortes neben ARA
- Entsiegelung und Neugestaltung Hecken auf der Fläche der ARA
- Anreicherung des Grundwassers und Renaturierung einer Bachauendynamik durch Neugestaltung und Anhebung des Bachlaufes
- Rückbau von belasteten Böden und Entfernung von invasiven Neophyten im Rahmen der Neugestaltung des Bachlaufes oder von zusätzlichen Laichgewässern
- Sanierung bestehender und Neuanlage von zusätzlichen temporären Laichgewässern für die Gelbbauchunke
- Neugestaltung von Feuchtwiesen, Anlage von Buschgruppen und Vernetzungsstrukturen für Reptilien entlang des Violenbaches
- Ausdolung der Mündungen von Spitzacher- und Chrüzgrabe-Bächli
- Verbesserung der Bewirtschaftung durch Rückbau der Panzersperren und nicht mehr benötigter Dolungen und Schächte

4 Fahrplan Renaturierung

Gemäss Entscheid der Einwohnerversammlung vom Juni 2025 soll das Projekt nun auf verschiedenen Abschnitten bis Stufe Vor- bzw. Bauprojekt weiterentwickelt werden. Für die kommenden Planungen wurden verschiedene Abschnitte zusammengefasst:

- Planung Bauprojekt Ausdolung Silberbergbach und Renaturierung Violenbach Abschnitt *Senngatter* bis *Etzmatt* Höhe Einmündung Schönebühlbach
- Planung Vorprojekt Ausdolung Schönebühlbach
- Planung Bauprojekt Renaturierung Violenbach Abschnitt Schützenhaus bis Fussballplatz Schulheim *Stift*

Tabelle 4: Fahrplan zur Renaturierung, grössere Darstellung siehe Anhang.

	2024	11 12	1 2 3 4	5 6 7 8	9 10 11 12	2025	1 2 3 4	5 6 7 8	9 10 11 12	2026	1 2 3 4	5 6 7 8	9 10 11 12	2027	1 2 3 4	5 6 7 8	9 10 11 12
Abschluss Vorstudie Phase 1 Präsentation Konzeptstudie vor Gesamtgemeinderat						20.1.2025, 17 Uhr											
Präsentation Konzeptstudie Grund-eigentümer Kämpfer+Bürgi und Hodel+Wirth / Ortsbürger sowie Pächter: Haumüller und Fas Info alle Bachanlässer, Eigentümer und Pächter Basel-Landschaft: Kanton, Gemeinde Aarisdorf, Gemeinde Giebenach (April/Mai 2025) Talschafttreffen mit Olsberg, Aarisdorf, Giebenach, Kaiserstugst und Heerberg, Augst (April/Mai 2025)						im Plenum bestimmen, ob förderlich											
Grundlagenbeschaffung Hydrologie, Hydraulik Bodenuntersuchungen, Belastungen Oberboden Wasserqualität (z.T. Eigentleistungen Kanton und Gemeinde / Denise L.)																	
Vorprojekt Violenbach Kantonsparzellen																	
Antrag Projektierungscredit SIA Phase 32/33 Bau-/Auflageprojekt Silberbergbach-Violenbach OL Bau-/Auflageprojekt Schönenbühl Bau-/Auflageprojekt Violenbach Kantonsparzellen 148 (Raffaeleisenprojekt) jeweils inkl. Drittplaner: Gesamtplaner, Hydraulik, Bodenschutzkonzept							Sommergeemeinde 2025										
Antrag Planungs- und Baukredit SIA Phasen 41 bis 53 Planer Kosten (Offeranten: Gesamtplaner, Hydraulik, Bodenkundliche Baubegleitung BBB) Baukosten (KV +/- 10%, basierend auf Leistungsverzeichnis)														Sommergeemeinde 2026			
öffentliche Projektauflage SIA Phase 33 (Sommerferien beachten) interne Vernehmlassung Projektgenehmigung																	
Bausubmission Bausubmissionen erstellen (apiaster) Ausschreibung der Baumeisterarbeiten (öffentliche Submission) Vergabe AVOR Baumeister																	
Ausführungsprojekt Ausführungsprojekt ausarbeiten (Absteckungspläne, Querprofile, Normalien, Detailpläne Ingenieurbiologische Bauweisen etc.)																	
Realisierung Revitalisierung Silberbergbach und Violenbach OL Revitalisierung Schönenbühl Revitalisierung														Spatenstich			
Parallel / separat Kredit Studie/Vorprojekt Hochwasserstudie Violenbach (Parz. Nr. 98 bis 41) Ereignisanalyse Hochwassereignis Sommer 2024							Sommergeemeinde 2025										
							Ergebnisse										

Anhang

Kosten Vorstudie

Die Vorstudie wurde eingeteilt in zwei Planungsphasen. Mit der ersten Planungsphase wurden Grundeigentümerschaften angesprochen, sowie Machbarkeiten, Defizite und Potentiale abgeklärt. Die zweite Phase beinhaltete die planerische Visualisierung der Resultate der Vorstudie, sowie den Kurzbericht.

Die Kosten für die beiden Phasen belaufen sich per 05.05.2025 auf CHF 39'851.20 (inkl. MwSt. 7.7% & 8.1%). Budgetiert waren CHF 41'000.00.

Kosten Vorprojekt

Die Bearbeitung des Projekts auf Stufe Vorprojekt kostet per Schlussrechnung vom 02.09.2025 CHF 16'536.70 (inkl. MwSt. 8.1%). Zuzüglich Zusatzleistungen für die Beschaffung von Drittmitteln für die weiteren Planungsleistungen CHF 5'946.30 kostet das Vorprojekt inkl. Zusatzleistungen CHF 22'483.00. Budgetiert sind total 21'000.00 für die Erarbeitung des Vorprojekts.

Tabelle 5: Übersicht zu budgetierten und abgerechneten Kosten über die Projektstufen Vorstudie und Vorprojekt

Leistung	Budget CHF	Kosten CHF
Vorstudie Phase 1 & 2	41'000.00	39'851.20
Zusatzleistungen Drittmittelbeschaffung		5'946.30
Vorprojekt	21'000.00	16'536.70
Kosten insgesamt	62'000.00	62'334.20

Finanzierung

Die Finanzierung der Projektierung von Vorstudie und Vorprojekt erfolgte über folgende Beiträge:

Aqua Viva	20'000.00
Kanton Aargau (65% Anteil Kosten)	40'517.23
Gemeinde Olsberg	1'482.77

Fahrplan Revitalisierung Violenbach & Seitenbäche	2024 11 12	2025 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12	2026 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12	2027 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12
Abschluss Vorstudie Phase 1 Präsentation Konzeptstudie vor Gesamtgemeinderat	1	20.1.2025, 17 Uhr		
Präsentation Konzeptstudie Grundeigentümer Kämpfer+Bürgi und Hodel+Wirth / Ortsbürger sowie Pächter: Haumüller und Fäs Info alle Bachanstösser, Eigentümer und Pächter Basel-Landschaft; Kanton, Gemeinde Arisdorf, Gemeinde Giebenach (April/Mai 2025) Talschaftstreffen mit Olsberg, Arisdorf, Giebenach, Kaiseraugst und Heerberg, Augst (April/Mai 2025)		im Plenum bestimmen, ob förderlich		
Grundlagenbeschaffung Hydrologie, Hydraulik Bodenuntersuchungen, Belastungen Oberboden Wasserqualität (z.T. Eigentleistungen Kanton und Gemeinde / Denise L.)				
Vorprojekt Violenbach Kantonsparzellen				
Antrag Projektierungskredit SIA Phase 32/33 Bau-/Auflageprojekt Silberbergbach+Violenbach OL Bau-/Auflageprojekt Schönenbüel Bau-/Auflageprojekt Violenbach Kantonsparzellen 148 (Raiffeisenprojekt) jeweils inkl. Drittplaner: Gesamtplaner, Hydraulik, Bodenschutzkonzept		Sommergemeinde 2025		
Antrag Planungs- und Baukredit SIA Phasen 41 bis 53 Planerkosten (Offeren: Gesamtplaner, Hydraulik, Bodenkundliche Baubegleitung BBB) Baukosten (KV +-10%, basierend auf Leistungsverzeichnis)				Sommergemeinde 2026
öffentliche Projektauflage SIA Phase 33 (Sommerferien beachten) interne Vernehmlassung Projektgenehmigung			7 8 9 10 11	
Bausubmission Bausubmissions erstellen (apiaster) Ausschreibung der Baumeisterarbeiten (öffentliche Submission) Vergabe AVOR Baumeister			8 9 10 11 12	
Ausführungsprojekt Ausführungsprojekt ausarbeiten (Absteckungspläne, Querprofile, Normalien, Detailpläne Ingenieurbiologische Bauweisen etc.)			10 11 12	
Realisierung Revitalisierung Silberbergbach und Violenbach OL Revitalisierung Schönenbüel Revitalsierung				Spatenstich
Parallel / separat Kredit Studie/Vorprojekt Hochwasserstudie Violenbach (Parz. Nr. 98 bis 41) Ereignisanalyse Hochwassereignis Sommer 2024		Ergebnisse Sommergemeinde 2025		